Die Komplexbehandlung

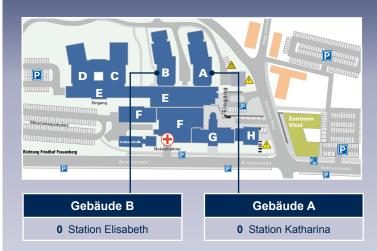
Die geriatrische Komplexbehandlung ist ein diagnostischer und therapeutischer Prozess, an dem alle
Berufsgruppen des Teams beteiligt sind. Die Dauer
des Aufenthaltes und der Maßnahmen beträgt mindestens zwei Wochen. Zu Beginn der Therapie
werden Untersuchungen und verschiedene Tests
(Assessments) durchgeführt. Anhand der festgestellten
Fähigkeiten und Einschränkungen wird der Behandlungsplan abgestimmt. Von besonderem Interesse
sind dabei die Bereiche

- Beweglichkeit
- Selbstständigkeit
- Gedächtnis
- Schlucken und Ernährung
- Lebensfreude
- soziales Umfeld

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Patientenberatung / Sozialdienst nehmen frühzeitig mit den Patienten sowie den Angehörigen Kontakt auf, beraten bei der Weiterversorgung und sorgen für einen reibungslosen Übergang vom stationären Krankenhausaufenthalt in das gewohnte Umfeld des Patienten.

Osteoporose Knochendichtemessung (KDM)

Die Folgen von Osteoporose sind schmerzhafte Fehlhaltungen und Knochenbrüche. Das Herz-Jesu-Krankenhaus setzt während des stationären Aufenthaltes die DXA-Methode zur Messung der Knochendichte ein. Dieses Verfahren zur spezifischen Diagnostik von Osteoporose stellt die individuelle Behandlung auf eine sichere Basis für eine spezielle Therapie, durch welche die Bruchheilung verbessert und weiteren Frakturen vorgebeugt werden kann. Bei einer bestehenden Osteoporose wird eine nach dem Krankenhausaufenthalt weiter zu führende Basistherapie empfohlen.



Alterstraumatologische Stationen

Station Katharina Telefon: (06 61) 15-1240 Station Elisabeth Telefon: (06 61) 15-2240

Erreichbarkeit der behandelnden Ärzte für Patienten und Angehörige:

täglich nach Terminvereinbarung sowie in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr

Sekretariat der Abteilung für Geriatrie

Telefon: (06 61) 15-1102 Telefax: (06 61) 15-1103 Sekretariat.geriatrie@herz-jesu-krankenhaus.de

Sekretariat der Abteilung für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Telefon: (06 61) 15-2324 Telefax: (06 61) 15-2322 sekretariat.unfallchirurgie@herz-jesu-krankenhaus.de

Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda gGmbH

Buttlarstraße 74 • 36039 Fulda

- @ www.herz-jesu-krankenhaus.de
- f herz.jesu.krankenhaus.fulda





Zertifiziertes Alterstraumatologisches Zentrum

der Fachabteilungen Geriatrie sowie Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin



Jeden Augenblick an Ihrer Seite für Ihre Gesundheit

Willkommen im Zentrum für Alterstraumatologie

Seit November 2021 verfügt das Herz-Jesu-Krankenhaus über ein zertifiziertes Zentrum für Alterstraumatologie (ATZ).

Ältere Menschen mit einem erlittenen Knochenbruch stellen besondere Anforderungen an die operative Versorgung, die stationäre Behandlung und die Physiotherapie.

Neben chronischen und akuten Begleiterkrankungen stehen auch die Überprüfung der Medikamente mit ihren Neben- und Wechselwirkungen sowie Maßnahmen zur Sturz- und Delirprophylaxe im Fokus. Übungen zur Stabilisierung des Kreislaufs und der Gangsicherheit sowie Training beim Waschen und Anziehen sind Maßnahmen, die dem Patienten helfen, schnell wieder auf die Beine zu kommen. Bereits am Tag nach der Operation beginnt die Mobilisation.

Die Behandlung im ATZ wird in interdisziplinären Fallbesprechungen und gemeinsamen Visiten auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten abgestimmt.

Unsere Ziele sind

- Erhalt und F\u00f6rderung von Lebensqualit\u00e4t
- Erhalt und Förderung von Selbständigkeit
- Adäquate Behandlung von Knochenbrüchen
- Adäquate Schmerzbehandlung und -linderung
- Entwicklung geeigneter Perspektiven.

Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

Unser Team

Das Team des zertifizierten Alterstraumatologischen Zentrums besteht aus Pflegekräften, Ärzten der Unfallchirurgie und Geriatrie, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Sozialdienst und Patientenberatung, Psychologie und Seelsorge.

Indikation

Bereits in der Notfallaufnahme erfolgt ein spezielles, detailliertes Screening verunfallter Patienten ab dem 70. Lebensjahr. Dabei wird entschieden, ob sie für das Zentrum der Alterstraumatologie geeignet sind. Stellt sich heraus, dass der Patient nach seinem Unfall ein hohes Risiko für einen erhöhten Pflegebedarf hat, erfolgt die Aufnahme auf unsere alterstraumatologischen Stationen.

Hier arbeiten Unfallchirurgen und Geriater ab dem Zeitpunkt der stationären Aufnahme Hand in Hand. Durch die intensive Zusammenarbeit von Ärzten und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen und der frühzeitigen altersmedizinischen Behandlung werden die Ressourcen gezielt gefördert. Der Patient wird vom ersten Tag an bestmöglich versorgt, um ihn möglichst mobil in seine gewohnte Umgebung entlassen zu können.



Bei der Behandlung von Knochenbrüchen kommen modernste, schonende und minimal-invasive OP-und Therapieverfahren zum Einsatz, bei denen insbesondere auf die bei älteren Menschen vorliegende schlechtere Knochenstruktur und -qualität geachtet wird

Die Behandlung folgender Brüche sind in der Alterstraumatologie häufig:

- Hüftgelenksnahe Femurfrakturen (z.B. Oberschenkelhalsbrüche)
- Beckenbrüche
- Brüche der Wirbelsäule
- Periprothetische Brüche (Brüche bei bereits einliegendem Gelenkersatz)
- Brüche des Oberarms

Ziel ist und bleibt bei der konservativen und operativen Versorgung der Frakturen immer die schnellstmögliche Mobilisierung des Patienten, um dem täglich fortschreitenden Muskelabbau bei älteren Patienten entgegenzuwirken.

Ein Team aus Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden und Psychologen sowie speziell auf geriatrische Patienten geschultes Pflegepersonal arbeitet täglich mit den Patienten zusammen, um die Bewegungsfähigkeit und Selbständigkeit zu verbessern. Patienten können im Zentrum für Alterstraumatologie zur Wiedererlangung ihrer vor dem Unfall bestehenden Eigensouveränität und Mobilität einer geriatrischen Komplexbehandlung zugeführt werden. Sehr fitte Patienten können auch direkt einer Anschlussheilbehandlung zugeführt werden, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.